

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 337.

Freitag den 3. December.

1858.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli bis 30. November d. J. wurden an die hiesige Armenanstalt folgende Vermächtnisse resp. Geschenke im Sinne obler Verstorbener gezahlt:

1000 R — — — Legat des am 21. Juli d. J. allhier verstorbenen Kaufmanns Herrn Ludwig Herzberg, halb für Arme christlicher Religion, halb für Arme jüdischen Glaubens zu verwenden, nebst

1 = 2 = 9 = Zinsen davon.

400 = — = — = Geschenk von Frau Clara Aschard, welche zu Ehren des Andenkens ihres am 5. August d. J. verstorbenen Bruders, Herrn Kaufmann Hartwig Anton Aschard, uns 600 R übersandete, wovon 400 R für die Armen christlicher Confession bestimmt waren und die übrigen 200 R bestimmungsgemäß dem Vorstande der jüdischen Gemeinde allhier zur Verwendung nach bestem Ermessen übergeben worden sind.

1000 = — = — = Legat des am 9. April d. J. verstorbenen Herrn Regierungsraths Dr. Heinrich Dörrien.

200 = — = — = Nominalwerth in 2 R. Preuß. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsscheinen Lit. J. Nr. 50231 und 50232 à 100 R nebst Coup. v. 2. Jan. 1859 zu Gewährung des erst später fälligen, 100 R betragenden Legats der am 30. Mai d. J. verstorbenen Hausbesitzerin Fräulein Amalie Auguste Gehler und zufolge Abkommens mit den Erben.

10 = — = — = jährliches Zinslegat aus dem Hofrath Sperling'schen Stiftungsfonds für die Zeit vom 14. Sept. 1857/8 durch deren Actor Herrn Adv. Dr. Ledig.

Desgleichen gingen folgende außerordentliche Gaben ein:

500 R — — — Geschenk von ungenannt bleiben wollenden Menschenfreunden in 2 Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Neubau des Armenhauses.

2 = — = — = Erlös für ein im October vor. J. vom Kön. Gerichtsam im B. = G. nach Art. 369 des Str. = G. = B. anher abgeliefertes Kästchen mit unechten Fingerringen.

20 = — = — = freiwilliges Geschenk des Herrn P. wegen Genehmigung eines Abolitions-gesuchs, seiner Zeit im Tagebl. besonders quittirt.

43 = 20 = — = Geschenk der Gesellschaft „Glocke“ nach ihrem Sommerfest.

5 = — = — = desgl. des Maurermeisters Herrn Krobisch wegen einer ihm von Herrn L. auf dessen Grund und Boden verwilligten Begünstigung.

10 = — = — = Geschenk des Kaufmanns Herrn M. Meyer beim Vergleich in einer Rügensache durch das Königl. Bezirksgericht.

1 = — = — = Geschenk der fröhlichen Kegelfesellschaft H.

20 = — = — = desgl. der Gesellschaft Laute, beim Sommerfest gesammelt.

2 = — = — = Extrabeitrag auf das Jahr 1858 vom Hrn. Domb. Prof. D. Luch.

— = 23 = — = von der Expedition der Illustrierten Zeitung, Ueberschuß von A. S.

3 = — = — = Geschenk von Hrn. Beyer, von seinen Gästen an einem fröhlichen Abend gesammelt.

4 = 22 = — = von der Gesellschaft Friendship, Ueberschuß von einem veranstalteten Flottenfest.

4 = 9 = 5 = bei der Feier einer kleinen Hochzeit am 12. Septbr. gesammelt für die Armen.

2 = 15 = — = Geschenk in S. Gräfer's. Kantorowitsch durch das K. Bezirksgericht, Abth. f. Handelsgerichts- u. sachen.

— = 19 = — = welche Hrn. Adv. Dr. Haubold anstatt der in S. Kaiser's. Sattler von Ersterem zu erstattenden Gebühren für Abwartung eines Termins gewährt und von ihm der Armencaffe überwiesen wurden, durch das K. Bezirksgericht.

1 = 15 = — = in Folge Beilegung einer Denunciations-sache durch Hrn. Adv. Römisch hier.

1 = — = — = Geschenk von Hrn. Carl Fr. Fleischer.

3 = 3 = 7 = Geschenk von K.....d, zurückerhaltenes Douceur von einem Lotteriegewinn.

3 = — = — = Abschlagszahlung des H. Pitschaft auf die von H. Jung der Armenanstalt geschenkte Forderung.

14 = 12 = 5 = bei der Hochzeit des Herrn Ferdinand Weinschenk auf Wachau am 17. November gesammelt durch Herrn Dr. Tempel.

210 = 17 = 5 = Nettoertrag der Theatervorstellung Oper „Wildschütz“ zum Besten der Armen am 20. November, wobei Hr. Ed. Gregoire das Cassengeschäft mitzuleiten die Gefälligkeit hatte.

— = 18 = — = Betrag einer Spielwette mit Phöbus von R. A.....

16 = — = — = Ertrag einer Sammlung in einer Gesellschaft, durch Hrn. Stadtrath Dr. Wollsaef.

Aus Untersuchungssachen kamen der Armencaffe zu

— R 5 R — — — Object eines Bestechungsversuchs, durch das K. Bezirksgericht.

Wir bringen hierdurch obige Wohlthätigkeits-handlungen mit dankvoller Anerkennung zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 1. December 1858.

Das Armendirectorium.

Auf Weg und Strafe.

An der dritten Bürgerschule.

Eine Mühle, eine Mühle! aber d'rin wird nicht gemahlen, nicht geschnitten, nicht gestampft, — Mehl nicht, Breter, Del und Graupen giebt's in diesem Mühlgebäude, — höher steht es, o viel höher, als so manches hochgerühmte and're Etablissement. — In dem Hause wird geschliffen, — eine Schleifmühl' ist die Stätte, eine Schleifmühl' jede Schule, und doch eine heil'ge Stätte!

Daß du schnell das Wort verstehst, will ich schnell ein Verslein sagen, das vor Jahren ich geschrieben und gerade jetzt mit einfällt:

Kinder sind die Diamanten in dem Schatz' der Gegenwart, Kinder sind die jungen Sonnen, deren Licht man froh erharret, — In den Kindern liegt die Zukunft, — in den Kindern spät'res Heil, Was wir hoffen und erstreben: ihnen wird's vielleicht zu Theil. Besser, besser wird's ja kommen, — solcher Hoffnung darf man traun! Was wir als Fragment nur sahen, — besser wird's die Nachwelt schaun! Laßt den Schatz uns liebend pflegen, — und dann gilt der Diamant, Und es leuchten dann die Sonnen; von der Zukunft anerkannt! Wenn die Großen alle schlafen, werden groß die Kleinen sein, Eine starke, frische Nachwelt ist dann unser Ehrenstein! Und die Nachwelt sind die Kinder, — Kinder unser Heiligthum, Kinder: Diamant und Sonne, Kinder: Ehrenstein und Ruhm!

Kinder sind die „Diamanten“, — Und du wirst es nun verstehen, was ich mit der Schleifmühl' meine, wenn ich so die Schule nenne, —

Kinder sind „die jungen Sonnen“, — Und da könnte viel ich sagen von dem Lichte, das da aufgeht in der Zukunft rothem Osten, — aber falsch wird's oft gedeutet, —

Besser, daß ich retourneire zu den kleinen Diamanten, welche Schliff und Glanz erhalten in der Schleifanstalt, der dritten.

In der dritten, 's ist nicht ohne, — Hier gerade giebt's zu schleifen sicher mehr, als in der ersten, mehr vielleicht, als in der zweiten, — und so manche harte Schale und so manche scharfe Ecke muß hinweggeschliffen werden eh' der erste Glanz hervortritt an den kleinen, ungeschliffnen, uns so lieben Edelsteinen.

O ihr kleinen Diamanten wie so lieb seid ihr uns Alle! O ihr Diamantenschleifer, tücht'ge Meister und Gehülfen! wie so lieb seid ihr uns Alle!

Ja, ihr Alle, die ihr eure Arbeit treibt mit treuem Herzen, — sei's in dieser oder jenen, kleinen oder großen Mühle, sei's in Städten oder Dörfern: euer Werth und eu're Würde stehen fest und unbestritten! Eu're Arbeit ist die erste, ist die heiligste von allen — und doch kärglich oft belohnt nur! —

Haltet aus mit treuem Herzen! Und ihr wollt's ja, — und ihr thut's ja, —

Euer Herz ist Nerv des Lebens, und sein Pulsschlag ist die Liebe, — nur die Lieb' erzeugt die Wärme und das Feuer der Begeisterung, wie's euch nöthig bei der Arbeit, bei der wichtigsten auf Erden.

Nur die Liebe schafft Veredlung, —

Und von eurer eignen Wärme und von euerm eignen Feuer und von euerm eignen Glanze strömt ihr aus, und tragt ihr über auf die Kleinen nur durch Liebe, —

Und das sind gar sonnenhelle, blüthenreiche Augenblicke, wo geschieht so heil'ge Arbeit. Niemand sieht sie, Niemand hört sie, — 's ist die Photographenarbeit aus dem Innersten des Herzens, wo herausblüht Licht und Wärme und am unsichtbaren Leiter hin sich zieht durch's Seelenleben mit dem seelenvollen Abdruck, —

Sonneneinwirkung des Herzens — und das sensitive Läflein, das im Kinderherzen spiegelt — — solche Photographenarbeit: Die nicht läßt sich inspiciren, nicht zu Protokoll sich bringen, die nicht läßt sich controliren, tabeln oder corrigiren, —

Weiharbeit, Weihesegen deckt sich mit geweihtem Schleier, schafft geheim, und steht bescheiden wie der Thau im Kelch' der Rose.

Drum gerade solche Arbeit läßt sich nie mit Geld bezahlen, — Drum gerade nun bezahle man recht reichlich, was da sichtbar, was da faßlich, — ja, man zahle gern und reichlich an die Männer für das Schleifen, für das Glätten, für das Feilen und Poliren, —

Unsichtbare Weiharbeiten muß ein And'rer honoriren, — 'S wird auch kommen, — 's wird geschehen,

„Und die Lehrer werden leuchten, wie die Stern' am Himmel leuchten!“ —n.

Volkzählung.

Heute findet die allgemeine Volkzählung im ganzen deutschen Zollvereine statt. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, wie wünschenswerth es ist, daß jeder die Angaben so genau wie möglich macht, damit ein zuverlässiges Material gewonnen wird. Thöricht ist die noch bei manchen Leuten anzutreffende Scheu vor allen solchen Aufnahmen, indem sie fürchten, dieselben würden von den Behörden nur deshalb angeordnet, um die Einwohner mit neuen Steuern zu belasten. Werden wirklich einmal neue Steuern beabsichtigt, so entgeht denen doch keiner, ob sein Name oder die Anzahl seiner Kinder in den statistischen Tabellen richtig eingetragen steht oder nicht; im vorliegenden Falle würde aber sogar jeder nicht mitgezählte Bewohner eine Schmälerung in den Staatseinnahmen, also mittelbar vielleicht sogar eine Steuererhöhung mit sich bringen, denn bekanntlich werden die in die gemeinschaftliche Cassa des Zollvereins fließenden Gefälle nach der Volkzahl an die einzelnen Staaten vertheilt, und eben zur richtigen Ermittlung der Volkzahl sind die alle drei Jahre zu wiederholenden Naturalzählungen angeordnet. Dies zur Beherzigung.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat November 1858.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1858 bis 31. März 1859
Vormittags von 8 bis 12¹/₂ und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

| 1858. | Neuangelobete Arbeiter | | Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit | | Gesuche nach Arbeitern | | Ausgeführte Arbeitsbestellungen | |
|----------------------------|------------------------|--------|--|--------|------------------------|--------|---------------------------------|--------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| Vom 1. Jan. bis 31. Octbr. | 74 | 124 | 2899 | 4525 | 753 | 2858 | 743 | 2819 |
| vom 1. bis 30. Novbr. . . | 3 | 9 | 393 | 480 | 78 | 211 | 78 | 210 |
| | 77 | 133 | 3292 | 5005 | 831 | 3069 | 821 | 3029 |
| | 210 | | 8297 | | 3900 | | 3850 | |

Die im Monat Novbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:
A. Männliche Personen

- | | |
|----------------------|------------------|
| 2 Aufwärter. | 1 Krankenwärter. |
| 1 Dictandoschreiber. | 2 Laufburschen. |
| 4 Flickschneider. | 4 Ofenlehrer. |
| 8 Gartenarbeiter. | 4 Radbreher. |
| 2 Grubenräumer. | 2 Rollbreher. |
| 13 Handarbeiter. | 1 Schreiber. |
| 1 Holzhacker. | 1 Torfabträger. |
| 6 Holzträger. | 23 Träger. |
| 3 Kohlenabträger. | |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1 Aufwäscherin. | 2 Kaufmädchen. |
| 2 Aufwartefrauen. | 4 Näherinnen. |
| 19 Aufwartemädchen. | 1 Rollbreherin. |
| 4 Ausbesserinnen. | 98 Schauerfrauen. |
| 1 Fensterpolirerin. | 1 Schneiderin. |
| 1 Gartenarbeiterin. | 1 Trägerin. |
| 1 Handarbeiterin. | 1 Wartefrau. |
| 9 Kinderwärterinnen. | 60 Waschfrauen. |
| 2 Krankenwärterinnen. | 2 Wasserträgerinnen. |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

| 1858. | Nachfragen nach Gesinde | | Zum Dienst angemeldet | | Erhaltene Dienste | |
|---------------------------|-------------------------|--------|-----------------------|--------|-------------------|--------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| Vom 1. Jan. b. 31. Octbr. | 9 | 401 | 56 | 851 | 5 | 317 |
| vom 1. bis 30. Novbr. | — | 19 | 2 | 36 | — | 26 |
| | 9 | 510 | 58 | 887 | 5 | 343 |
| | 519 | | 945 | | 348 | |

Vorlesungen des Herrn Dr. Brehm.

Die diesjährigen Vorlesungen des Herrn Dr. Brehm haben bereits am Montage ihren Anfang genommen. Er vervollständigte das schon früher entworfene Bild von Aegypten, Charchum u. durch eine sichere auf eigene Erfahrung gestützte Beschreibung der hauptsächlichsten Thiere, namentlich des Crocodils, des Nilpferdes und des Elephanten. Besonders interessant wurde diese erste Vorlesung dadurch, daß der Vortragende dem Zuhörer eine lebendige Anschauung der verschiedenen Jagden gab, die wohl mitunter lebensgefährlich sein mögen. Auch über die Lebensart der Thiere, über ihr Verhalten dem Menschen gegenüber kam Manches zur Sprache, welches geeignet war, Gelesenes theils zu berichtigen, theils zu vervollständigen. Auch diesmal wanderten mehrere Sehenswürdigkeiten unter den Zuhörern herum, worunter namentlich einbalsamirte Crocodils das Interesse erregten. Möchten die Vorlesungen auch ferner so zahlreich besucht sein zur Freude des Docenten und zur Belehrung der Zuhörer! — i —

Auszeichnung.

Leipzig. Dem hiesigen Buchhändler Herrmann Mendelssohn, der Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen-Regenten von Preußen ein Exemplar der neuen in seinem Verlage erschienenen Ausgabe der „Geschichte Friedrichs des Großen von Kugler und Menzel“ übersendet hatte, ist von Sr. Königl. Hoheit die große goldene Regentenmedaille verliehen worden.

Oeffentliche Gerichtsungen.

In der am 28. d. M. abgehaltenen Hauptverhandlung erschien als Angeklagter der Handarbeiter Johann Christian Friedrich A., ein zu Widersetzlichkeit und Excess geneigtes und oft schon polizeilich bestrafes Subject. Seit längerer Zeit hatte A. mit der verw. G. allhier ein Liebesverhältnis unterhalten, letztere dasselbe aber später aufgegeben und einem Andern ihre Neigung zugewendet. A. über diese Zurücksetzung erbittert, suchte seinem Aerger auf alle Weise Luft zu machen. Als er daher die G. eines Tages in ihrer Wohnung aufsuchte, zerschritt er, um ihr zu schaden, einen Frauentrock derselben, schlug sie Abends beim Spazierengehen gröblich ins Gesicht und stieß gefährliche Drohungen gegen sie aus, namentlich die, „daß man sie heute wohl im Siechhorde nach Hause bringen werde.“ Aus Furcht vor ihm suchte die G. Schutz bei der Polizei; A. lauerte ihr aber auf, fiel trotz der Begleitung eines Polizeidiener's über sie her, schlug sie abermals ins Gesicht

und brachte ihr mit einem Messer sogar eine Wunde bei, die indes ohne gefährliche Folgen blieb. Gegen den Polizeidiener, welcher ihn von der G. wegriß, wollte, widersehte er sich. Wegen der ihm sonach zur Last fallenden Verbrechen, der Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit, der Körperverletzung, thätlichen Beleidigung und Bedrohung wurde ihm mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre und sechs Monaten zuerkannt.

Viele Aehnlichkeit mit dem vorerwähnten Falle hatte der, welcher in der am darauf folgenden Tage stattgefundenen Sitzung wider den Lohbergergesellen Johann Wilhelm Tr. zur Verhandlung kam. Tr. hatte ein Liebesverhältnis mit dem Dienstmädchen K. angeknüpft, von welchem diese aber zurücktrat, weil sie bei längerem Umgange manche nicht empfehlenswerthe Eigenschaften an ihm wahrnehmen mußte. Er war heftig und roh, dem Trunke ergeben, auch erwies sich sein Vorgeben, daß er wohlhabend, ja reich sei, als eine leere Vorspiegelung, so daß sie auch deshalb keine besondere Veranlassung hatte, die ihr versprochene Ehe verwirklicht zu sehen. Tr. wollte jedoch nicht von ihr lassen, suchte vielmehr auf jede Weise das frühere Verhältnis wieder herzustellen. Dabei ließ er sich jedoch in seinem Eifer verleiten, einen Weg einzuschlagen, der ihn nicht nur weiter von seinem Ziele abführte, sondern ihn auch ins Unglück brachte. Als die K. nämlich eines Tages auf dem Hofe ihrer Dienstherrschaft zu thun hatte, trat Tr. an sie heran und hielt ihr eine Pistole vor die Brust unter der Aeußerung, daß er erst sie und dann sich erschießen wolle, wiederholte einige ähnliche Drohungen in der Stube, wo er sie bald darauf nochmals traf. Die K. hatte diese Drohungen für ernstliche gehalten, namentlich in Betracht seines heftigen Charakters, und um sich gegen ihn zu schützen, Anzeige von dem Vorfalle gemacht. Tr. selbst läugnete indes, daß er derselben ein Leid habe zufügen, namentlich sie erschießen wollen und gab nur zu, daß es seine Absicht gewesen sei, derselben Angst einzufloßen und sie zu bewegen wieder gut mit ihm zu sein. Das Pistol war nach seinen nicht widerlegten Behauptungen gar nicht geladen, sondern ganz verrostet gewesen. Außerdem hatte er sich noch der Unterschlagung von fünf Stück Fellen schuldig gemacht. Deshalb, so wie wegen der ihm zur Last fallenden Nöthigung wurde er mit sechs Monaten und drei Wochen Arbeitshausstrafe belegt. Den Vorsitz bei dieser Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Lengnick, bei der zuerst erwähnten Herr Gerichtsrath Klemm II., während die Staatsanwaltschaft durch Herrn Staatsanwalt Sebert vertreten war. Als Vertheidiger A.'s fungirte Herr Adv. Liebster, für Tr. Herr Adv. Schilling.

In dem den Cigarrenhändler Th. betreffenden Referate vom 1. d. M. ist anstatt „fünfmonatlicher Arbeitshausstrafe“ fünfmonatliche Gefängnißstrafe zu lesen, wie zur Berichtigung bemerkt wird.

Tageskalender.

Stadttheater. 38. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Acten, nach Knuds Drama vom Freiherrn von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

| | |
|--|-----------------------|
| Gabriele, eine junge Bäuerin, | Fräul. von Ehrenberg. |
| Gomez, ein junger Hirt, | Herr Kron. |
| Ein Jäger | Herr Bertram. |
| Ambrosio, ein alter Hirt, | Herr Witt. |
| Basco, } Hirten, | Herr Lüd. |
| Pedro, } | Herr Gillis. |
| Ein Alcade | Herr Ludwig. |
| Graf Otto, ein deutscher Ritter, | Herr Kühn. |
| Jäger. Pagen. Hirten. Hirtinnen. Gerichtspersonen. | |

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgens 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Nachm. 3 U. 10 M. — Ank. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U. und Abds. 8 U. 30 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds.

6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Atelier für Photographie und Panotypie von F. W. Ahlenhoff, Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Lauchaer Straße.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 2. December 1858.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | | | Eisenb.-Prior.-Obligat. excl. Zinsen. | | | Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. | | |
|---|--|--------|--|--|--------|---|--|--------|
| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
| K. Sächs. Staatspapiere. | v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>o</i> | 3 | 89 1/2 | Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 <i>o</i> | 5 | 102 1/4 | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 73 1/4 |
| | - kleinere | 3 | - | Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>o</i> | 4 | - | Anh.-Dess. Bank à 100 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 79 1/2 |
| | - 1855 v. 100 <i>o</i> | 3 | 84 1/4 | do. do. do. | 4 1/2 | - | Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunsch. Bank à 100 <i>o</i> pr. 100 | - |
| | - 1847 v. 500 <i>o</i> | 4 | 100 3/4 | Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>o</i> | 3 1/2 | 103 1/2 | Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen | - |
| | - 1852, 1855 v. 500 <i>o</i> | 4 | 100 3/4 | do. Anleihe v. 1854 do. | 4 | 98 1/2 | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | - |
| | - u. 1858 v. 100 | 4 | 100 7/8 | Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>o</i> | 4 | 94 1/4 | Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | - |
| | Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>o</i> | 4 | 100 3/4 | do. Prior.-Obl. do. | 4 1/2 | 100 1/2 | Dessauer Credit-Anstalt à 200 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | - |
| | K. S. Land-fv. 1000 u. 500 -rentenbriefe (kleinere | 3 1/2 | - | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. | 3 | - | Geraer Bank à 200 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 82 1/2 |
| | Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>o</i> | 4 | 100 | Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>o</i> | 4 1/2 | 100 1/4 | Gothaer do. do. do. | 80 1/2 |
| | Sächs. erbl. v. 500 <i>o</i> | 3 1/2 | 87 | do. do. IV. Emiss. | 4 1/2 | 95 1/2 | Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | - |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>o</i> | 3 1/2 | - | Eisenbahn-Actien excl. Zinsen. | | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | - | |
| do. do. v. 500 <i>o</i> | 3 1/2 | 93 1/2 | Alberts-Bahn à 100 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 67 1/4 | - | Hannov. Bank à 250 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | - | |
| do. do. v. 100 u. 25 <i>o</i> | 3 1/2 | - | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>o</i> do. | - | - | Leipz. Bank à 250 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 157 | |
| do. do. v. 500 <i>o</i> | 4 | 99 7/8 | Berlin-Anhalter à 200 <i>o</i> do. | - | - | Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | - | |
| do. do. v. 100 u. 25 <i>o</i> | 4 | 100 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>o</i> do. | - | - | Meininger Credit-Bank à 100 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | - | |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 50, 20, 10 | 3 1/2 | 86 | Chemn.-Würschn. à 100 <i>o</i> do. | - | 95 | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | - | |
| v. 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M. | 3 1/2 | - | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>o</i> do. | - | 58 1/2 | Rostock. Bank à 200 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | - | |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | 100 | Köln-Mindener à 200 <i>o</i> do. | - | 253 | Schles. Bank-Vereins-Actien . . . | - | |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | - | Leipzig-Dresdner à 100 <i>o</i> do. | - | 55 3/4 | Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. . . pr. 100 Frca. | - | |
| Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>o</i> | 4 | 97 | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>o</i> do. | - | 250 | Thür. Bank à 200 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 78 1/2 | |
| do. do. v. 100 | 4 | - | do. Litt. B. à 25 <i>o</i> do. | - | - | Weimar. do. à 100 <i>o</i> pr. 100 <i>o</i> | 99 | |
| K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <i>o</i> | 3 | 89 | Magdeburg-Leipz. à 100 <i>o</i> do. | - | - | Wiener do. pr. Stück | - | |
| Cr.-C.-Sch. (kleinere | 3 | - | Oberschles. Litt. A. à 100 <i>o</i> do. | - | - | | | |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | - | do. „ B. à 100 <i>o</i> do. | - | - | | | |
| do. do. do. | 3 1/2 | - | do. „ C. à 100 <i>o</i> do. | - | - | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. do. do. | 4 1/2 | 84 1/2 | Thüringische à 100 <i>o</i> . . . do. | - | 113 | | | |
| do. do. do. | 5 | 85 | | | | | | |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. | 5 | - | | | | | | |
| do. Loose v. 1854 . . . do. | 4 | - | | | | | | |

| Sorten. | | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. |
|---|---------|--------|----------|---|------|---------|------------------------------------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 <i>o</i> pr. Stück | - | - | 9.5 | Wien. Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl. do. do. - in östr. Währung | - | 102 5/8 | - |
| Pruss. Frd'or do. do. | - | - | - | Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>o</i> do. do. do. à 10 <i>o</i> | - | 98 1/4 | - |
| And. ausländ. Ld'or do. | - | - | 9 1/4 | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . | - | 99 | - |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. | - | - | 5.13 1/2 | Wechsel. | | | - |
| Holländ. Duc. à 3 <i>o</i> Agio pr. Ct. | 5 | - | - | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } | 143 | - | Breslau pr. 100 <i>o</i> Fr. Cr. } |
| Kaiserl. do. do. do. | - | - | 4 3/4 | 2 M. } | - | - | 2 M. } |
| Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do. | - | - | - | Augsburg pr. 150 Ct. fl. } | 103 | - | Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. } |
| Passir - do. do. à 65 As - do. | - | - | - | 2 M. } | - | - | in S. W. } |
| Conv.-Species u. Gulden - do. | - | - | - | Berlin pr. 100 <i>o</i> Fr. Cr. } | - | 99 7/8 | Hamburg pr. 300 Mk. Bco. } |
| do. 20 Kr. do. | 100 3/4 | - | - | 2 M. } | - | - | 2 M. } |
| do. 10 Kr. do. | - | - | 97 3/4 | Bremen pr. 100 <i>o</i> L'dor } | - | 109 1/8 | London pr. 1 £ Sterl. } |
| Gold pr. Zollpfund fein | - | 456 | - | 2 M. } | - | - | 7 Tage date } |
| Silber pr. Zollpfund fein | - | 29 3/8 | - | 2 M. } | - | - | 3 M. } |

*) Beträgt pr. Stück 5 *o* 13 *o* 8 3/4 *o* - †) Beträgt pr. Stück 3 *o* 4 *o* 2 3/4 *o*.

Bekanntmachung.

Die Gefindezeugnißbücher
 1) der Friederike Henriette Pösch aus Naumburg,
 2) des Kellnerburschen Louis Gräf aus Jilmenau,
 jenes von dem Magistrate zu Naumburg am 3. Januar 1853
 sub Nr. 962, letzteres von uns am 19. April d. J. ausgefertigt,
 sind erstatteter Anzeige zufolge in der Zeit vom 11. bis 22. v. M.
 aus einer in der Ritterstraße alhier befindlichen Wohnung ab-
 handen gekommen.
 Wir machen solches zur Vermeidung von Mißbrauch bekannt
 und fordern den dormaligen Inhaber dieser Bücher zur Abgabe
 derselben, so wie überhaupt Jedermann, welcher über deren Ver-
 blieb Auskunft geben kann, zu schleuniger Anzeige auf.
 Leipzig, den 1. December 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kerres, Act.
Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. theol. Herrn
 Eugen Heinrich Victor Schwabe aus Obergrißenhain anhero be-
 schenen Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 776 bezeichnete Le-
 gitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird
 solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, so-
 thane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzu-
 geben. Leipzig, den 2. December 1858.
Das Universitäts-Gericht das.

Holz-Auction in Leulitz.

Freitag, den 10. December d. J., von früh 9 Uhr an,
 soll in der Leulitzer Ritterguts-Waldung — Gehau am Alten-
 bach-Pausiger Communicationswege — eine Partie starke harte
 Lang- und Abraumhaufen unter den gewöhnlichen, vor Beginn
 der Auction bekannt zu machenden Bedingungen bestbietend ver-
 steigert werden.
 Für jeden erstandenen Haufen sind sofort 15 Ngr. Aufgeld zu
 erlegen.
Auction
 eines Theils des Waarenlagers von Herrn Carl
 Börnig in Nr. 1 des Thomaskäfigs, Ecke des
 Marktes, heute früh von 10—12 und Nachmittags
 von 2—5 Uhr.
 Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

Heute Schluss der Auction
 englischer Teppiche, Tischdecken, Bettver-
 lagen Katharinenstrasse 6, Europäische Börsenhalle parterre.
 Fortsetzung der Auction von Nürnberger etc. Waaren
 von 9 bis 12 Uhr Katharinenstrasse Nr. 20.

Auction.

Montag den 6. Decbr. und folg. Tage von früh 9 Uhr und
Mittwoch 2 Uhr an versteigere ich in Auerbachs Hof, Gewölbe
Nr. 65-66, eine Partie gut gepflegte 37r Weiß- und Roth-
weine in Flaschen, ferner f. franz. Champagner, Punsch-
Groggenz, Arac und vorzügliche feine Rums.
Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

Weiß-, Wollen- und Schnittwaaren kommen unter
Nr. 1122 bis 1548 in der Gewandhaus-Auction vor.

Papier-Tapeten kommen unter Nr. 1111, 21 in der Ge-
wandhaus-Auction vor.

Als geeignetes
Weihnachtsgeschenk

empfehle die unterzeichnete Verlags-Handlung:

Das

Vater Unser.

Ein

typographisches Tableau in Farbendruck.

Groß Royal.

Preis 2 Thaler.

C. L. Hirschfeld.

Bekanntmachung.

Die nächste Kramer-Quartalversammlung soll

Donnerstag den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr
in dem Kramerhause

gehalten werden, wozu hierdurch ergebenst eingeladen, gleichzeitig aber auch darauf aufmerksam gemacht wird, daß in dieser Ver-
sammlung ein Gegenstand zur Sprache und Entscheidung gebracht werden soll, welcher alle Mitglieder der hiesigen Kramer-Innung
betrifft, als weshalb die Herren Kramer sich recht zahlreich betheiligen wollen.
Leipzig, den 24. November 1858.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.

Die Unterzeichnete hält ein ausgewähltes Lager von prachtvoll ausgestatteten
Weihnachts- und Festgeschenken
für die Jugend wie für Erwachsene

als:

Prachtvolle Einbände!!

Sämmtliche deutsche Classiker in ordinären und feinsten Einbänden.
Miniatur-Ausgaben aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.
Gebetbücher. Prachtbibeln.
Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.
Sämmtliche Conversations-Lexika in allen Ausgaben.
Größere und kleinere Wörterbücher in allen Sprachen.
Vorlegeblätter zum Zeichnen. Spiele u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Billige Preise!!

Kinderschriften in großer Auswahl für jedes Alter
in schöner Ausstattung zu allen Preisen.

Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Illustrierter Kalender für 1859.

Jahrbuch der Ereignisse,
Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften,
Künste und Gewerbe.

14. Jahrgang. — 35 Bogen in Quart mit 95 Abbildungen. — Preis 1 Thlr.

Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Natten, Mäuse, Schwaben, Heimgäulen, Ratten,
Wotzen, Wanzen, Flöhe empfiehlt sich mit seinen untrüglichen Mitteln in und außerhalb
Leipzig
F. L. Müller in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage,
nahe dem Königl. Bezirksgericht.



Mit Loosen erster Classe 55. R. S. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thaler,
Ziehung Montag den 13. December d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Loosen erster Classe 55. Lotterie
in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt sich
Carl Zieger, Neumarkt No. 6.

Lotterie-Compagnie-Scheine
zu $\frac{20}{8}$ Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt No. 6.

* * Interessante Neuigkeit. * *
Bei **Jgn. Jachwitz** in Leipzig erschien so eben und ist
im Buchhandel zu haben:

**Rechtsgelehrte Richter oder
Geschworene?**
Ein Vermittlungsvorschlag
mit Rücksicht auf
das neue Sächsische Strafverfahren
den Gebildeten aller Stände
gewidmet
von
Franz Poland,
Advocat zu Dresden.
8o. Geh. im Umschlag. 5 Ngr.

10 Stück Kinderbücher

für das Alter von 2 bis 14 Jahren, worunter Märchenbücher,
Struwelpeter, kleine und größere Erzählungen und Verschen. In
Quart und Octav eleg. geb. mit vielen schön illum. Bildern
für nur 1 Thaler!!!
bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Die bekannten **Miethecontracte**, von Jedermann leicht aus-
zufüllen, haben die Copisten in Nr. 15 der Lauchaer Straße.

Unterricht auf der Harmonika wird gründlich schnell er-
theilt, auch sind die beliebtesten Musikalien, so wie die neuesten
Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben. Adressen
bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. H. 13. niederzulegen.

Ein **Franzose**, des Deutschen mächtig, ertheilt gründ-
lichen Unterricht und Conversationsstunden Nicolaisstr. 51, 3. Et.

Die Stadt **Ostende** hat vor Kurzem eine Anleihe aufgenommen
und dagegen

Anlehensloose à 25 Francs pr. Stück

ausgegeben, die sowohl in Belgien als im Auslande raschen Ab-
satz fanden, da sich solche durch ihren kleinen Betrag, wie durch
die alljährlich zweimal, am 1. März und 1. Sept. stattfindenden
Ziehungen mit Gewinnsten von 10,000, 8000, 5000 Francs
u. s. w. besonders empfehlen. Es ist mir noch ein Pöstchen solcher
Anlehensloose angesetzt, die ich à 6 Thlr. 25 Ngr. erlasse. Amor-
tisations- und Ziehungspläne sind bei mir zu haben.

S. Fränkel sen.,
Leipzig.

Das
Photographische Atelier
von
Dr. Schmid-Monnard,
Münzgasse No. 19,
liefert Bilder jeder Grösse.
Aufnahme bei jeder Witterung.

Photograph. Atelier

von **Aug. Brasch**, Portraitmaler, Königsstrasse Nr. 10.

Weißner's Atelier

für
Photographie und Panotypie

empfehlte sich zu Aufnahmen im Glasalon.
Johannisgasse Nr. 10.

Bad Centralhalle.

Dampfbäder für Damen von 1 bis 4 Uhr, für Herren
8 bis 12, Nachmittags 4 bis 9 Uhr, Bannen-, Douch-
und Saunbäder zu jeder Tageszeit. **E. Gohardt.**

Hauslisten werden ausgefüllt früh von 9-12 und Nachmittags
von 2-8 Uhr Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Alle Arten Blech- und Metallgegenstände, so
Kaffee-Breter, Eimer, Lampen, Schirme, Kohle-
Kasten u. dergl. m. werden durch neue Constructio-
eines Ofens vorzüglich gut, dauerhaft und billig
in kürzester Zeit lackirt, dergl. unscheinbar gewo-
dene Metall-Bronze-Gegenstände wieder wie neu
hergestellt

Georgenstraße Nr. 18.

Glacé-Handschuh-Reinigung.

Die feinste und schon seit Jahren in Wien
rühmteste Glacé-Handschuh-Reinigung empfiehlt
kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Stage.

Das A
hierdurch
Fabrikat
Indem te
lich Frä
zig und
Schloß
Auf Dbi
erfolge
cherstraße,
Bon hi
G
bil
Gummischu
us), im Pol
T
Pothenges
Salome
Medaille
1848
Diese rühm
überungsmi
nach 10.,
L.
Pain
Reis
pfehl
A
St
eine vollk
M J.
Dieses die
y kurzer
ausgeb
erkennung
König
brantent
nten zu
chung bea
Dem Unte
es für
mit höll
besangene
n mit den
ed. Die
sträge gef
Preis für
Preis für
Leipzig
B
10 Sorte
ng von
Gefund
he versch
den Reich

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **Theodor Budel**

befindet sich Windmühlenstraße Nr. 28.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an eine

Presshefen-Fabrik,

Fabrikat auf dem Wege der **Kornspiritus-Erzeugung** gewonnen, in Betrieb gesetzt habe. Indem ich dieses Etablissement dem geehrten Publicum bestens empfehle, versichere ich gleichzeitig, daß ich stets mit einer vorzüglich **kräftigen Waare** dienen, die möglichst billigen Preise stellen und alle Aufträge ungekürzt ausführen werde. Für Leipzig und Umgegend habe Herrn **Ferdinand Huhle**, Serberstraße 31, das alleinige Lager meiner Presshefe übergeben. Schloß Schweta bei Döbeln, den 25. November 1858. Hochachtungsvoll **Moritz Hensel**.

Auf Obiges Bezug nehmend bemerke ich, daß ich den Verkauf der **Schwetaer Presshefe** den Herren **C. W. Müller**, Nachfolger, Petersstraße Nr. 7, **Hermann Schirmor**, Grimma'sche Straße, Mauricianum, und **Friedrich Becker**, Serberstraße, Palmbaum, übertragen habe, die von heute an täglich frische Waare führen werden. Von hier, den 28. November 1858. **Ferd. Huhle**.

Gummischuhe, so wie jede Reparatur fertigt haltbar und billig **D. Keilitz**, Schuhmachersstr., Erdmannsstr. 13.

Gummischuhe werden gut reparirt Rurgstraße Nr. 21 (Dr. Helfers Hof), im Hofe quervor 1 Tr., rechts Eingang. **Gregott Stein**.

Taufmünzen in f. Silber

Patengesehenen, pr. Stück 15 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Heilmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Nerven etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eilebein**, **Theodor Wismann**, Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Reismehl-Seife à Stück 3 Ngr.

empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Straße 14.

Stuttgarter Wasser,

eine vollkommene Darstellung des Kölnischen Wassers **J. H. Franken** in Stuttgart.

Dieses die feinsten ätherischen Oele enthaltende Parfüm, erst seit kurzer Zeit in Handel gebracht, hat sich bereits in einem ausgedehnten Kreise eine große Zahl Freunde erworben u. in Anerkennung seiner ausgezeichneten Eigenschaften hat **Se. Maj. König von Württemberg** allergnädigst geruht, dem Erfindern die Führung des Königl. Wappens auf den Etiketten zu gestatten, nachdem Sachverständige, mit der Untersuchung beauftragt, sich äußerst günstig darüber ausgesprochen hatten. Dem Unterzeichneten ist der Verkauf des **Stuttgarter Wassers** für Leipzig allein übertragen und ladet derselbe damit höflichst zum Ankauf ein, mit der Ueberzeugung, daß nach sorgfältiger Prüfung dem **Stuttgarter Wasser** der Vorzug vor mit demselben concurrirenden Parfümen eingeräumt werden wird. Die Verpackung ist in Kisten à 6 Flaschen. Auswärtige Aufträge gefälligst franco einzusenden.

Preis für 1 Dbd. ganze Flaschen 3. 25 $\frac{1}{2}$. Eine Flasche 10 $\frac{1}{2}$.
Preis für 1 " halbe Flaschen 2. 6 $\frac{1}{2}$. Eine Flasche 6 $\frac{1}{2}$.
Leipzig, den 2. December 1858.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Baukasten für Kinder

10 Sorten von 15 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt die Papierhandlung von **F. A. Grosse** in Kochs Hof.

Gesundheits-Sohlen, womit man sich wohlthuend warme Schuhe verschaffen kann, 3 Paar zum Wechseln für 3 Ngr., zu haben Reichstraße Nr. 48 bei **Gräß**, Kniesche.

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren, Stickereien in Sammt und Leder, Gesangbücher, Bibeln, Albums, so wie Portemonnaies und Cigarrenetuis in feinstem Geschmack zu den möglichst billigen Preisen.

Auch werden daselbst Bestellungen von Reparaturen, so wie Garnierungen aller Arten Stickereien angenommen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich die so eben eingetroffenen Neuheiten. Darunter sehr schöne und außerordentlich billige Neuheiten.

Neu angekommene $\frac{1}{4}$ Jaconets und Waschmousseline in reizenden kleinen Mustern, die Elle 4 und 5 $\frac{1}{2}$, die Robe 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Neu angekommene Seiden-Roben in neuen kleinen Dessins mit Travers-Streifen und Travers-ehiné-Geschmack zu Straßen- und Gesellschaftsroben zu 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ bis 15 $\frac{1}{2}$.

Schwarze Glanztaffete, die nicht brechen, die Robe zu 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$.

Englische echte Wollin-Roben in ganz neuen Mustern zu 12 $\frac{1}{2}$ die Robe.

Halbseidene und Satin laine-Roben in großer Auswahl.

Große Wintermäntel von guten wollenen Doppelstoffen mit großen Kragen und Capuchon zu 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ und 13 $\frac{1}{2}$.

Fertige Hausjücken in braun und grau zu 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$.

Seidene wattirte Capuzen für's Theater und Concert.

Seidene Damen- und Kinderschürzen, hübsch garnirt, in großer Auswahl.

Chonilloschlehen in großer Muster- und Farben-Auswahl zu 15 $\frac{1}{2}$ und 20 $\frac{1}{2}$.

Englische wollene Damen-Unter-Röcke mit feinen Stahlreifen.

Englische Reisdecken und Reise-Shawls in großer Auswahl, jedes Exemplar mit einem englischen Riemen versehen.

Seidene Sammt- und Cachemire-Westen.

Herren-Cravatten und Schlipse in jeder Fagon.

Seidene Taschentücher in großer Auswahl zu 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$.

Schwarzseidene Halbtücher und schwarze Atlas-tücher.

Außerdem neu angekommen:

Mousseline de laine-, Poil de chèvre-, Cachemire-, Mixed-Lustre-, Orleans- und Fantaisie-Roben in großer Auswahl zu 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Gustav Markendorf, vormals **J. H. Meyer**,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Empfehlung.

Als billig und vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignend empfehlen wir die in großer Auswahl empfangenen Neuheiten unseres Mode- und Ausschneidwaarenlagers und machen besonders aufmerksam auf:

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ breiten kohlschwarzen ital. Glanztaffet (Lustrino), vorzüglicher Qualität,
Seidenroben, guter Stoff, à Elle 13, 15 und 16 \mathcal{R} , klein-carriert (besonders schwarz und weiß), schmal gestreift und größere Dessins.

Seidne, Ripps- und Popeline-Roben (ausgezeichnet schöne Farben).

Halbwollene Ripps und Popeline.

Neue Muster **Mixed-Lustres**, vorzügliche Qualität mit und ohne Seide, gemustert, travers, klein-carriert 3 bis $6\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Glatte schwere **Doppel-Mixed-Lustres** in feinen Melangen.

Französische durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle, theilweise mit vier verschiedenen Feldern im Fond).

Fertige **Mäntel und Mantillen**, Doppelstoff und in Seide.

Poil de chèvre, gute Qualität, à Elle 3— $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , vorzügliche neue Muster 4—5 \mathcal{R} .

Napolitaine, Cachemir, Victoria, ältere Muster 3— $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , neue ausgezeichnet schöne Muster 4— $5\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Echtfarbige Jaconets und Moussilnets, ältere Muster 3—4 \mathcal{R} , neue Sachen 5—6 \mathcal{R} .

Gedruckte **Mousselin de lain-Roben**, echtfarbig, 18 bis 19 Ellen, feine Qualität zu $2\frac{1}{8}$ \mathcal{R} ; desgl. ganz reiche Muster von $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Englisch **Barège** und **Barège du Nord** à Elle 4— $6\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , franzöf. **Barège** in brillantem Druck 4—8 \mathcal{R} .

$\frac{3}{4}$ breite französische **Cattune** und **Zitze**, Resten und ältere Muster, aber doch gute Qualität, à Elle 3— $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ; neue sehr geschmackvolle Sachen $3\frac{3}{4}$ —5 \mathcal{R} à Elle.

Breiter **Thibet** und **wollener Atlas** in couranten und schönen Farben und vorzüglicher Qualität.

Cachenez und **Herrenshawls** (reinwollen) sowohl in einfachem Caro, als auch in brillantem franz. Druck 20, 30—55 \mathcal{R} .

Ostindische Taschentücher, seidene Herrenhalbtücher, geschmackvolle Muster und gute Qualität.

Baumwollene Schweizertaschentücher in vorzüglich schönen Mustern und echtfarbig.

Seidene Cravatten für Herren 8—10 \mathcal{R} .

Seidene Shlipse 8, 10, 15, 20—40 \mathcal{R} .

Long-Shlipso à la Santé, von feinen Wollstoffen gefertigt, eine für jegige Jahreszeit praktische Façon, indem der Fond warm gefüttert und die Enden breiter und länger sind als gewöhnlich, Hals und Brust vor Kälte schützend.

No. 20. $6\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , No. 30. 8 \mathcal{R} , No. 40. 10 \mathcal{R} ,

No. 50. 12 \mathcal{R} , No. 60. 15 \mathcal{R} , No. 70. 18 \mathcal{R} .

Damast-Tischdecken, $12\frac{1}{4}$ groß (auffallend billig) à 21 \mathcal{R} .

Für Dienstkleute: **Halbtücher**, in Seide, Ganzwolle, Halbwolle und Baumwolle, alle Größen.

Kochzeuge (Schwanbo), blauegedrucktes und Gingham $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit.

$12\frac{1}{4}$ große wollene und halbwollene **Umschlagtücher**, größtentheils dunkle und dauerhafte Sachen, 1 \mathcal{R} $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis $15\frac{1}{6}$ \mathcal{R} .

Hauskleider, fester Stoff, 1 \mathcal{R} $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Außerdem erhielten wir auch wieder eine große Partie

Fabrikrester

(Länge von $1\frac{1}{2}$ bis 8 und 9 Ellen)

in verschiedenen Stoffen. **Heldenreuter & Teuscher**,

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Um mein älteres Lager zu räumen,

verkaufe ich eine große Partie **weiße Stickerien**, als Kragen, Chemisettes, Garnituren, Ärmel, Streifen, Taschentücher ic., so wie **Küll-Mantillen**, **Schleier**, **Canepous**, **Regligshauben** ic. ic. bedeutend unter den Kostenpreisen.

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apothek.

Versilberte **Weihnachtsfeier** und **Trüffe** empfiehlt
J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.
Schreibmappen, Album,
Journalhalter, Pompadour,
Recessaires, Damenlober,
Ledertaschen, Lederstickereien.

Auch werden **Stickereien** zum Einlegen angenommen.

Wasserdichte patent.
Gesundheits-Einlege-Sohlen
 empfehlen als das vorzüglichste Schutzmittel gegen Erkältung
Gobr. Tecklenburg, Thomassgäßchen Nr. 11, 1 Et.

G. B. Heisinger's
Pariser Hutlager

ist mit **Herrenhüten feinsten Qualität**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, neuester Façon **Zephir**, in allen Grössen assortirt, eben so mit:

Winterhüten der beliebten Couleuren, als: — **velouté taupe** — „**topage** und „**marron**, und empfiehlt zugleich **Jägerhüte** und **Plantours** in **Tuch**, so wie modernste **Stadt- und Reiseumützen**.

Hainstrasse 33. 33 Hainstrasse.

Schmidt & Böttcher

empfehlen in großer Auswahl:

Seidene Herrenschlipse zu $7\frac{1}{2}$, 10 und 15 \mathcal{R} .
Buckskins, neue Muster, pr. Beinkleid zu $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Summischebe beste Qualität, für Kinder à Pr. 15 \mathcal{R} .
 für Damen à Paar $22\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , für Herren à Paar 1 \mathcal{R} .
Poil de chèvre, gute Qualität, neue Muster, carriert und gestreift pr. 18 Ellen zu \mathcal{R} 2. und $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Rippsstoffe, beste Qualität, neueste Muster, 18 Ellen 3 \mathcal{R} .
Halbthibet in allen Farben pr. Robe $2\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .
Halbwollene Hauskleider pr. Robe $15\frac{1}{6}$ und 2 \mathcal{R} .
 $\frac{3}{4}$ **Kattune**, neuste Muster, pr. Robe 1 und $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Taffet-Roben (keine Foulards), gute Qualität, 7 \mathcal{R} .
 Ferner
Roben à deux lés & à volants in diversen Stoffen.
Damenmäntel, Damenjaken neuester Façons.
Kinderanzüge jeder Größe in passenden Stoffen nach geschmackvollsten Schnitten gefertigt, so wie
Damen- und Herrenwäsche in der anerkannt soliden Waare, und div. Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.
 Besonders wird auf **Poil de chèvre** in **schottisch, grün und schwarz, braun und schwarz, blau und schwarz, schwarz und weiß** in allen möglichen Caros pr. 18 Ellen zu $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} aufmerksam gemacht.

Pariser Herrenhüte.

Plantours velours,
und Wintermützen

in neuester Façon und feinstem Stoff empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Filet-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins, empfiehlt
Otto Schwarz,
 Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Glacé-Handschuhe, Ball-Coiffuren.

Cravatten, Perlon-Kragen und **S. Parfüms** sind immer zu haben.
Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

Hierzu eine Beilage.

2601.
 **

 †
 2602.
 2603.
 2604.
 empfe
 empfe
 darun
 Jäck
 emp
 emp

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 337.]

3. December 1858.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 5809 d. Bl. auf 1858.)

2601. Bis 10. Dec. Einzahl. 7 mit 50 Thlr. d. i. 10 p. C., die Essener Bergbau-Gesellschaft „Pluto“ zu Essen betr. [Bei Zuckerswert und Beuchel in Magdeburg ic.]
- ** Bis 11. Dec. 1858 Nachlief. 1b und 2 mit zusammen 16 $\frac{1}{2}$ Thlr., die Chemniger Steinkohlenbau-Gesellschaft zu Chemnitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 1b und 2 mit zusammen 15 Thlr. bis daher nicht leisteten, an das Comptoir der Gesellschaft in Chemnitz.]
- *** Bis 11. Dec. 1858 Nachlief. 5 mit 10 $\frac{1}{2}$ Thlr. s. w. d. anh., die Lichtensteiner Bergbau-Gesellschaft zu Lichtenstein betr. [Für Die, welche Einzahl. 5 mit 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis daher nicht leisteten, nebst 5 pCt. Verzugszinsen dieses Betrages vom 31. August 1858 ab, an Spir und Richter in Magdeburg ic.]
- † Bis 11. Dec. 1858 Nachlief. 6 mit 11 $\frac{1}{10}$ Thlr. s. w. d. anh. und 7 mit 3 $\frac{3}{10}$ Thlr., den Ober-Hohndorf-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Bielau betr. [Für Die, welche Einzahl. 6 mit 1 Thlr. und Einzahl. 7 mit 3 Thlr. bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Louis Thost in Zwickau.]
2602. Bis 10. Dec. 1858 Mittags 12 Uhr Einzahl. 3 mit 20 Thlr. d. i. 20 pCt., die Friesdorfer Papierfabrikations-Gesellschaft zu Berlin betr. [Bei Ernst E. Meyer in Berlin, zeith. Einschuss 40 Thlr.]
2603. Bis 11. Dec. 1858 Einzahl. 5 mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Sächsische Glashütten-Gesellschaft zu Dresden betr. [Auf dem Comptoir der Gesellschaft in Dresden, Sophienstraße 4; zeith. Einschuss 40 Thlr.]
2604. Bis 12. Dec. 1858 Einzahl. 10 (letzte) mit 10 Thlr., den Lugauer Steinkohlenbau-Verein „Gottes Segen“ zu Chemnitz betr. [Unter Innehalten von 1 Thlr. 24 Ngr. sechsmonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 90 Thlr. bei H. E. Plaut in Leipzig ic.]

Robert Wieck,

Blumen- und Modewaaren-Fabrik,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage,

empfiehlt ein reich assortirtes Lager Ballkränze, Chenille-Coiffuren, Hut- und Haubenblumen und Federn.

Fiedler & Rieser, Grimm. Straße Nr. 4,

empfehlen zu bevorstehenden Weihnachtseinkäufen ihr vollständig assortirtes

Seiden- und Modewaaren-Lager,

darunter eine große Auswahl billiger Kleiderstoffe in Poil de chèvre, Lustro, bedr. Camlotts, Kattun ic., so wie Mäntel und Jäckchen in Double-Stoff, Plüsch, Velour und Angora.

Angora-Felle in schönen Farben

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Fussdeckenzeuge und Teppiche

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Das Mode-Magazin

von

Henriette Goldschmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände, als: Mantillen in Taffet, Atlas, Moiré antique, Sammet und Cachemir, schwarz und couleurt, zu den billigsten Preisen; ferner Lüll-Mantillen, sehr elegant, von 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ fl , eine große Auswahl seidene Schürzen, schwarz und couleurt, von 1 fl an, wollene dergl. zu 7 $\frac{1}{2}$ fl , so wie ein reichhaltiges Lager aller anderen Mode-Artikel, als auch Kleider, Mantillen und Mantelets in allen Größen und Façons sowohl für Knaben als Mädchen.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei solider Bedienung das Magazin von Heinrich Mann, Burgstraße Nr. 21.

Haupt-Depot von Gewecke's Patent-Öel-Spar-Lampen,

als: Tisch-, Schiebe-, Wand- und Hänge-Lampen, so wie Moderateur-Lampen in größter Auswahl bei

L. Jost & Kratze, Markt, Kochs Hof.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Vorzelnungen für Weiss-Stickerel

sind stets in größter Auswahl vorräthig und verkauft en gros & en detail zu den niedrigsten Preisen

Rudolph Taenzer,
Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Für Damen und Kinder

empfehlen seidene Hüte und Kapuzen ic. in neuen und sehr praktischen Façons rücksichtlich der soliden Waare zu den längst bekannten billigen Preisen, desgl. auch zurückgesetzte wattirte Hüte, vorzüglich für Kinder, **R. Schelter,** jetzt Salzgäßchen, nahe am Markt, früher Kl. Fleischergasse 28, dem Kaffeebaum vis à vis.

Auch werden Aenderungen getragener Damenhüte u. dergl. jeder Art daselbst angenommen und sehr gut besorgt.

Blonden,

Spitzen, Tüll ic. empfiehlt billigst
Louis Lucke, Reichsstraße Nr. 55.

Wegen Aufgabe eines Stickerelgeschäfts im Voigtlande bin ich in den Stand gesetzt, Garnituren, Kragen mit Aermeln, Kragen, Streifen, Taschentücher u. s. w. äußerst billig zu verkaufen.

Louis Lucke,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Für Buchbinder und Cartonagenarbeiter

empfehlen fein lackirte Papiere jeder Holzart in naturgetreuer Nachahmung und diverser Formate billigst

C. Schmidt,
Georgenstraße Nr. 19.

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage,

empfehlen auch diese Weihnachten eine reiche Auswahl in Lehn-, Damen- u. Ruhestühlen mit Ledertuch- u. Damast-Bezügen in Mahagoni und Kirschbaumholz, so wie Kinder-Sopha in Ledertuch zu verschiedenen Größen. Auch halte ich stets Vorräthe von den so praktischen Stellkeilkissen in Betten zu verschiedenen Breiten.

Verkauf. Ein recht gut und zweckmäßig gebautes Haus mit Garten in freundlicher Lage, nahe an Leipzig, ist für 4000 fl , ein dergleichen für 3500 fl und ein größeres ebenfalls fast neues Haus in sehr angenehmer Lage von Reudnitz für 8000 fl , mit etwa 4000 fl Zahlung, ist zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein vorzüglich gutes Flügel-Pianosorte aus einer renommirten Fabrik

Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Ein gutgehaltenes 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte in f. Mahagoni ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein 6 $\frac{1}{2}$ oct. Pianoforte in Mahagoni-gehäuse und sehr gut erhalten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine Phisharmonika,

fast neu, 4 oct., ist billig zu verkaufen
große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu verkaufen: 1 Mah.-Bettstelle, dergl. runde Tische, Näh-tische, Spieltische, ovale Tische, 4 Einschiebetischen, 1 Stuhuh, 1 schönes Mah.-Pfeilerschränkchen, dergl. 6 Stühle mit Rosshaar-bezug, 1 birk. Schreibsecretair, hell lackirte Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 6 weiße Rohrstühle, 1 Fenstertritt ic. Frankf. Str. 20, Hof part.

Zu verkaufen sind 4 Stück schöne Sophas, sehr gut gehalten, ein heller Secretair, $\frac{1}{2}$ Dhd. Polster- und ein halbes Dhd. Rohrstuhl, ein großer eichener Tisch, ein Brodschrank mit Schüsselbret, ein kupferner Kessel, mehrere Schreibtische und zwei Gebett Federbetten
Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind eine große Auswahl aller Arten Divans, Ottomanen, Stühle, Mattagen, kleine Kindersophas ic.
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Einige Gebett gut gehaltene Federbetten sind billig zu verkaufen
große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 19" hoch, 1 Elle 14" breit u. 2 Stück dergleichen 2 Ellen 12 $\frac{1}{2}$ " hoch und 1 Elle 15" breit, Inselstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist sehr billig eine vollständige Communalgarden-armatur 1. Comp., noch wie neu, Königsplatz 18, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein Füll-Ofen neuester Construction steht zu verkaufen, weil er zu gut heizt, Universitätsstrasse Nr. 1 beim Hausmann.

Ein noch fast neuer kleiner Kanonenofen steht zum Verkauf Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein ganz guter, noch ziemlich neuer Lichtformgieß-Apparat ist billig zu verkaufen durch den
Mechanikus **Werner, Halle'sche Straße.**

Zu verkaufen steht ein kleiner Ofen für 2 fl am Dresdner Thor, letztes Haus, der Einnahme gegenüber, Nr. 62.

Zu verkaufen ist ein Korb, fast neu, zum Verschließen, passend für Buchhändler, Magazingasse 11b parterre.

Baumaterialien,

als: Säulen, Balken, eichne Schwellen sind billig zu verkaufen in Neuschönfeld hinter der Dampfmühle durch Landgraf daselbst.

Zum Verkauf sind 400 Stück

schön schlagende Parzer Canarienvögel, welche sowohl bei Tage als bei Lichte schlagen, in aller Auswahl noch 3 Tage hier in Stadt Braunschweig, Gerberstraße.

Ernestine Sticken aus Andreasberg.

Pferde-Verkauf.

20 Stück gute Spann- und Wagenpferde stehen Sonnabend und Sonntag Gerberstraße zur goldenen Sonne zu verkaufen.

W. Sommerfeld.

Ein Privatmann wünscht eine von ihm bis jetzt gerittene Schimmelstute zu verkaufen. In der Samberg'schen Reitbahn ist das Pferd zu sehen, der Preis zu erfahren.

Ausgesuchte schön blühende Pflanzen werden fortwährend verkauft in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner.

Patent-Braunkohlen

aus den besten Werken Böhmens, so auch vorzüglich gute Zwickauer Steinkohlen empfiehlt die Niederlage von

Bernhard Ernesti, Kl. Windmühlengasse Nr. 13.

Punsch-Syrup

aus der Fabrik von **Neubert** empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Bekanntmachung.

Um allen anmaßenden, sich selbst überschätzenden marktschreierischen Anpreisungen zu begegnen, finden die unterzeichneten Mühlenwerke sich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß sie auch dieses Jahr im Stande sind, ihre verehrte Kundschaft mit gutem und feinem

Stollenmehle

zu möglichst billigen Preisen zu bedienen.

Die Angermühle. Die Barfußmühle. Die Dampfwalzmühle. Die Nonnenmühle.

Stollenmehl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir meinen werthen Bekannten in Leipzig und Umgegend die Anzeige zu machen, daß ich nur von allen Weizen, ganz passend zur Stollenbäckerei geeignet, das feinste Mehl liefern kann. Um gütige Bestellungen bittet
Eutrichsch Nr. 90. Carl Salomon.

Chinesisches Thee-Lager

von
A. C. Ferrari in Leipzig.

| No. | Art | pro Pfd. | 3 Thlr. | Ngr. |
|-----|--------------|----------|---------|------|
| 1. | Pecco-Blumen | 3 | 10 | 10 |
| 2. | Assam-Pecco | 1 | 20 | 10 |
| 3. | Pecco-Orange | 1 | 10 | 10 |
| 4. | Souchong | 1 | 10 | 10 |
| 5. | Imperial | 1 | 10 | 10 |
| 6. | Gunpowder | 1 | 15 | 10 |

Feinsten Peccoblüthen-Thee

in 1/1, 1/2 und 1/4 Paquet empfiehlt
J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Feinste Pariser Gelatine

(roth und weiss) erhielt und empfiehlt
J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

1857er Rheinwein

die Flasche à 12 und 15 $\%$ empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

4 & 8 feinsten grünen Java-Kaffee für 1 $\%$, im Einzelnen
8 $\%$ bei Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Moritz Rosenkranz,

1675. Weststrasse 1675,

empfang und empfiehlt französische Frucht-Gelee à 4 $\%$.
Türkisches Pflaumen-Schneidemus à 3 $\%$.
Persische rosenrothe Sagebutten à 6 $\%$.

Französische Brünellen

in Kisten von circa 25 $\%$, Sultan-Rosinen ohne Kerne und Feigen in Schachteln, Kranzfeigen, Alex. Datteln, ital. Maronen, russische Zuckerbirnen, rheinl. grüne Kerne, französische, türkische und böhmische Pflaumen, Citronen, Knackmandeln empfiehlt in frischer Waare
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Böhmische und rheinische Wallnüsse

in Scheffeln und Meßen, auch
bayerische Salz- und Schmelzbutten
in Gebinden und ausgestochen bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Höfel-Schweinskeule und Knöchel,
Zungen und Höfel-Rindfleisch,
frisch geräucherter Schinken und Speck,
täglich gekochter Schinken und gebratene Höfel-
Schweinskeule, gekochte Rindsjunge
ist zu haben bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Frische Schellfische

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl,
Schützenstraße Nr. 27.

Echte Braunschweiger Cervelatwurst pr. à 20 $\%$,
Mettwurst pr. à 15 $\%$,
Knappwurst pr. à 12 1/2 $\%$,
" Rauch-Endchen à Paar 3 $\%$
empfehlen W. Quellmalz am Thomaskirchhof Nr. 14.

Beste Thüringer Cervelat, Roth-, Zungen- und
Leberwurst empfiehlt W. Quellmalz.

Guten Schweizerkäse pr. à 5 $\%$ bei
W. Quellmalz.

Frische Schellfische und Dorsch, Holst., Whitst. und Natives-Mustern.

J. A. Nürnberg, Markt.

Echten bayerischen Sahnkäse,

Emmenthaler Schweizerkäse, Brabanter Cardellen,
frisch marinirte Häringe, Düsseldorfser Senf und
Bamberger Schmelzbutten empfiehlt
C. W. Stock, Zeiger Straße.

Täglich frisch gebrannten Dampf-Kaffee bei
C. W. Stock, Zeiger Straße.

Eine Partie Cervelat, die sehr schön von Geschmack, verkauft,
um damit zu räumen, à Pfund 10 Ngr. Dor. Weise.

Al in Selse, Brat-Al, ganz große Riesenbricken, Brat-
häringe erhielt frisch Dor. Weise.

Seedorf und See-Sechte sind angekommen u. zu haben
bei J. F. Dresig a. d. Wasserkunst Nr. 9 u. a. d. Markte.

Alte Münzen

und Medaillen aller Art kaufen stets zu höchsten Preisen
Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Gebrauchte Meubles

jeder Art werden zu kaufen gesucht, auch ganze Nach-
lasschaften, Böttchergäßchen Nr. 3, nur Nr. 3.

Einkauf von Hader, Papierspänen, Knochen,
Metallen u. s. w. Antonstraße Nr. 6 im Hofe.

Meubles jeder Art, Federbetten, Kleidungsstücke,
Uhren, Leibhausscheine etc. werden stets gekauft und gut
bezahlt Brühl Nr. 11.

Zu höchsten Preisen wird stets gekauft Schmelz- und Gussisen,
Zink, Zinn, Blei, Hader und Papierspäne, Knochen etc. kleine
Windmühlengasse 2 bei E. Schäge, früher Eberhardt.

1 gutes Pianoforte

wird sofort zu kaufen gesucht (aber nicht neu) bei
Robert Barth, Brühl Nr. 71.

Ein Pianoforte,

schon gebraucht, aber noch von guter Beschaffenheit, wird zu
kaufen gesucht. Adressen bei Herrn J. E. Weinoldt sen.,
Ritterstraße.

Sasenfelle werden bezahlt pr. Stück 3, 5 und 6 \mathcal{R} bei
Rappahn & Comp., Markt Nr. 5.

12 Stück gut erhaltene **Doppelfenster**, 87" hoch, 46 $\frac{1}{2}$ "
breit, werden zu kaufen gesucht und desfallige Offerten angenommen
in der Buchbinderei von

W. Thömsgen, Rosenstraße Nr. 1.

Theilhaber = Gesuch.

Ein Theilhaber mit einigen Tausend Thalern Einlagecapital
wird für ein rentirendes Geschäft gesucht. Alles Nähere unter
Sign. R. # 5. poste restante franco.

Ein Notensucher, der tüchtig in seinem Fache ist, kann
in einem realen Noten-Geschäft in
Franken eine dauernde Condition erhalten. Hierauf reflectirende
Notensucher belieben Proben mit Preisen unter der Adresse G. H.
in der Exp. d. Bl. franco einzusenden.

Ein Oekonomie-Verwalter,
welcher mit der Brennerei vertraut und im Besitze guter Zeugnisse
ist, wird pr. Neujahr zu engagiren gesucht. Näheres bei J. G.
Otto, Münzgasse Nr. 3.

Einige tüchtige Bildhauer finden Beschäftigung
Friedrichstraße Nr. 43. Paul Syberg.

Gesucht
wird ein Hausknecht im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher, der gleich antreten kann,
Rosplatz Nr. 9.

Falzer können Beschäftigung erhalten bei
J. A. Neumann, Johannisgasse Nr. 6-8.

Gesucht werden mehrere Cigarren-Arbeiter für Hausarbeit
von **C. A. Fiedler, Reudniger Straße Nr. 6.**

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde und gut loh-
nende Beschäftigung **Reudniger Straße Nr. 19, 1 Treppe.**

Ein anständiges Mädchen findet Beschäftigung im
Languetziren Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein junges Mädchen
zur Wartung eines Kindes und Verrichtung der häuslichen Ge-
schäfte wird zum 1. Januar gesucht am **Dresdner Thor Nr. 62,**
letztes Haus, der Einnahme gegenüber.

Zum sofortigen Antritt wird für eine einzelne Dame
ein ordentliches und braves Mädchen zu mieten gesucht. Näheres
an der **Pleisse Nr. 8, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches, ordentliches
Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches stricken, etwas nähen
und plätten kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen
sich melden **Tauchaer Straße Nr. 14b, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit **Glockenstraße beim Bäcker.**

Gesucht wird zum 1. Januar auf ein Rittergut nahe bei
Leipzig ein Stubenmädchen. Zu melden **Salomonstraße 6 part.**

Gesucht wird zur Leitung einer Nähmaschine eine darin ge-
übte anständige Demoiselle zu sofortigem oder etwas späteren An-
tritt. Zu melden **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Haus-
mädchen für Alles mit guten Attesten **Markt 17, Treppe B 3 Tr.**

Ein Mädchen, welches gut näht und sich zum Verkauf eignet,
kann sich melden **Reichstraße Nr. 48 im Mühlengarten.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches, fleißiges
Mädchen. Näheres **Klosterstraße 5, 1 Treppe.**

Eine perfecte Jungemagd für jetzt oder später wird gesucht.
Mit Zeugnissen zu melden bei **Mad. Sellier, Schloßgasse 15.**

Zum 15. Decbr. findet ein junges, ordentliches Mädchen, für
Kinder u. häusl. Arbeit passend, Dienst **Johannisg. 44c, 1 Tr.**

Ein kräftiges arbeitsames Dienstmädchen findet sofort Dienst
Reichstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Zum 15. December wird ein gutes Dienstmädchen gesucht
Gerberstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird eine pünctliche, reinliche Aufwärterin früh von
7-11 Uhr lange **Strasse Nr. 36 im Gartenhaus.**

Ein Kellner, welcher noch in Condition ist, sucht veränderungs-
halber Stelle, sei es zum 15. December. oder 1. Januar. Ge-
fällige Adr. beliebe man unter **# 1 A. poste rest. niederzulegen.**

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder der-
artige Beschäftigung. Näheres zu erfragen **Neulirchhof Nr. 9/300**
bei **Schneidemeister Claus.**

Ein militärfreier Mensch, 21 Jahre alt, dem gute Atteste zur
Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche,
auch würde er andere Beschäftigung annehmen. Gefällige Adressen
beliebe man in der Expedition d. Bl. unter **K. P. 9** niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht noch einige Tage
in oder außer dem Hause Beschäftigung. Adressen werden entgegen-
genommen **Alexanderstraße Nr. 2 im Hofe links 1 Treppe.**

Ein solides Mädchen, welches im Falzen und Heften geübt ist,
sucht derartige Beschäftigung. Adressen bittet man unter **E. R.**
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.
Eine Person von festem Alter wünscht eine Stelle als Wirth-
schafterin oder auch Beschäftigung in einer Familie. Näheres zu
erfragen **Kupfergäßchen Nr. 5, 2. Etage.**

Ein Mädchen, welches im Schneidern, so wie in andern Näge-
reien bewandert, sucht auf einige Tage in der Woche gewisse Be-
schäftigung. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter **A. B.**
gefälligst niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, von Jugend auf in einer
größern Wirthschaft erzogen, und mit allen häuslichen, als auch
feineren weiblichen Arbeiten bekannt, sucht bei einer anständigen
Familie ein Unterkommen zur Unterstützung der Hausfrau, sei es
hier oder auf dem Lande.

Gefällige Offerten unter **M. Z.** erbittet man in der Expedition
dieses Blattes.

Ein Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren
ist, sucht zum 1. Januar oder Februar einen Dienst als Kinder-
mädchen oder Jungemagd. Näheres gr. **Windmühlenstr. 29, 2. Et.**

Gesucht.
Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen
weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Gehülfin
der Hausfrau. Da freundliche Behandlung beansprucht wird, so
würde nicht nur auf Gehalt verzichtet werden, sondern man ist
auch erbötig, noch eine angemessene Vergütung zu
gewähren. Gefällige Adressen werden unter **C. No. 22.** in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht.
Ein anständiges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben
so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stel-
lung als Verkäuferin und bittet, Adressen gef. unter **A. W.** in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen und zeichnen
kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse
halber sogleich oder zum 15. einen Dienst. Zu erfragen **Königs-
straße Nr. 4 beim Hausmann.**

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern
wünscht so bald als möglich eine Stelle als Laden- oder Stuben-
mädchen. Zu erfragen **Petersstraße, goldner Arm, Hof links 1 Tr.**

Ein eben so gesundes, williges als rechtschaffenes Mädchen von
auswärts, im Anfang der 20er Jahre stehend, im Schneidern,
Sticken, wie in allen häuslichen Arbeiten ausgebildet, sich auch
als Verkäuferin eignend, sucht zum 1. Januar l. J. in einer
biedern Familie ein Unterkommen. Geehrte Hausfrauen belieben
ihre bezüglichen Adressen unter der **Sig. M. B.** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Januar
einen Dienst für Alles; wo? ist zu erfragen beim Hausmann
Ruber, Weststraße, Mietbewohner-Verein.

Gesucht.
Ein Paar junge kräftige Mädchen vom Lande suchen zum Ersten
Dienst. Adressen erbittet man **Reichstraße 37 im Russegölde.**

Ein anständiges und wohlgebildetes Mädchen sucht sofort oder zum 1. Januar eine Condition als Stuben- oder Ladenmädchen. Beste Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. P. niederzulegen.

Es sucht ein Mädchen noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 14.

Das concess. Local-Vermittlungsgeschäft von Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage ersucht die Herren Hausbesitzer u. Administratoren von Grundstücken um gefällige Aufgabe freier werdender Familienlogis und Geschäftslocale.

Ich suche für ein Engros-Geschäft in der Hainstraße oder am Markt, parterre oder erste Etage, ein geräumiges Local nebst Comptoir.
Moritz Morfeld.

Gesucht wird ein Familienlogis von 6-8 Stuben in der Tauchaer Straße oder in deren Nähe, auch kann es in Neuschönefeld sein.

Adressen beliebe man bei Herrn M. Friedemann, Thomasgäßchen, abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Ostern ein Familienlogis in der Nähe der Post.

Beliebige Adressen werden angenommen unter R. B. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Parterrezimmer mit ganz ungenirtem Eingange, wo möglich bei einer Witwe.Adr. mit billigster Preisangabe unter W. H. 10. in der Tageblatt-Expedition niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zum 1. Januar eine meublirte Stube ohne Bett und erbittet Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Zahlung erfolgt pünctlich.

Ein meublirtes Stübchen ohne Bett im Preise von 20 bis 25 fl wird sofort zu miethen gesucht. Adressen wolle man bei Herrn Ed. Dehme, Brühl 74 niederlegen.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 50 fl . Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter R. S. entgegen.

Zu vermieten ist ein $6\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte engl. Mechanik (J. G. Jermier) Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Vermietbung.

In der Querstraße ist zu Neujahr ein Parterre-Local, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für eine Werkstatt geeignet, zu vermieten.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist noch ein freundliches Logis, zu Weihnachten beziehbar, von einer Stube, einer, auch zwei Kammern, Küche u., an ein Paar solide Leute ohne Kinder, in einem ruhigen Hause vor dem Dresdner Thore in Reudnitz. Näheres Dresdner Straße Nr. 55 im Producten-Geschäft des Herrn Poetsch.

Ein kleines Familienlogis, Goldhahngäßchen, ist von Weihnachten a. e. ab zu vermieten durch Adv. Dr. Brandt, Brühl 74.

Zu vermieten ist ein Logis in der 1. Etage vorn heraus, mit oder ohne Meubles, Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren auf dem Neumarkt Nr. 42 im Hofe 1 Treppe, in der Marie.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube nebst anstoßender Schlafstube, beide vorn heraus, für zwei Herren passend, Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.

Zum 1. Januar ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube, an der Promenade gelegen, mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren zu vermieten Neutrichhof Nr. 30, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Klotzen an Kaufleute, und zum 1. Januar zu beziehen. Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Stube als Schlafstelle für zwei solide Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Querstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Januar l. J. ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Eine Stube und Kammer ist an ein Paar solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Kaufhalle, Treppe C., 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein oder zwei anständige junge Herren finden bei einer anständigen Familie Logis, Kost u. unter den billigsten Bedingungen. Gefällige Anfragen unter Adresse F. W. H. 3 lege man in der Expedition dieses Blattes nieder.

Ein junger Mann kann vom 1. Januar an in einer anständigen Familie Kost und Wohnung erhalten. Näheres wird Herr Franz Mauer zu ertheilen die Güte haben.

Offen ist eine Schlafstelle ohne Bett für ein solides Mädchen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, eine separat, Antonstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten für Herren lange Straße Nr. 9, 3 Treppen im Vorderhause.

Eine helle Kammer mit Bett ist sofort als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Regelbahn. Für Montag und Freitag ist meine Regelbahn frei.
Emil Geißler in Reichels Garten.

Reise durch die Schweiz

in der Colonnade des Wintergartens.

Den vielen freundlichen Wünschen zu entsprechen, ist die zweite Abtheilung nochmals bis künftigen Sonntag Abend aufgestellt. Dieselbe enthält: das Faulhorn, Freiburg mit seinen Drahtbrücken, Bivis am Genfer See, den Genfer See in seinem ganzen Umfange, die Besteigung des Montblanc, das Hospiz auf dem St. Gotthard, die Borromäischen Inseln, Lugano und Como.

Wir erlauben uns die hochgeehrten Bewohner Leipzigs um so mehr zu freundlichem Besuche ganz ergebenst einzuladen, als unser Aufenthalt hier selbst nur noch von kurzer Dauer ist. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Fr. Rinds Witwe & C. Mätzke.

Hôtel de Prusse.

Heute Freitag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

letzte Vorlesung des

Mr. W. Finn aus London,

worin die verschiedenen Telegraphen-Systeme vorgeführt werden. Die Taucherglocke. Schraubenschiff u. u. u.

Eintrittspreis 10 Ngr. Schüler 5 Ngr.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Familien-Verein.

Heute den 3. December

Gesellschaftstag im Leipziger Salon.

Leipziger Salon.

Zu dem heute stattfindenden Kränzchen der Gesellschaft „Familien-Verein“ ladet ergebenst ein
Ende 2 Uhr.

F. A. Seyne.

Großer Ruchengarten

ladet zu div. Kuchen und ff. Kaffee ergebenst ein.

NB. Heute Abend Schwirnsknochen mit Klößen. A. Steinbach.

III. Bataillon Leipziger Communal-Garde.

Heute Abend 6 Uhr Schluß der Billet-Ausgabe zur Table d'hôte bei morgendem Ball. Eintritts-Karten werden noch bis morgen Nachmittag 5 Uhr ausgegeben. **Der Comité.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag Concert
unter Mitwirkung
des Leipziger Männer-Quartetts.

Näheres besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst andern Speisen ergebenst ein
J. Fr. Selbig.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 2 Uhr.
Zur Aufführung kommen unter Anderem: die Ouverturen zur Oper Iphigenia in Aulis von Chr. Gluck, zur Oper Rosamunde von Fr. Schubert, Scene und Arie (für oblig. Clarinetto) von Bergson, Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ von S. Meyerbeer u. s. w.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Topfrinderbraten und Schinken mit Thüringer Klößen.
A. Heyser.

Kitzinger Bierstube „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend Gansenbraten mit Weinkraut, Mockturtle-Suppe à la Wilkens, Kitzinger Bier vorzüglich schön.
Möbius.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Sauerbraten und Klößen à Portion 3 1/2 Ngr. ergebenst ein. Biere ff!

Heute Abend Karpfen polnisch. Es ladet ergebenst ein
W. Friedrich, Zeiger Straße 23.

Heute Schlachtfest bei J. G. Zill im Tunnel.

Goldene Eule. Heute Schlachtfest. J. G. Wagner.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet
J. G. Schwein, Gerberstraße Nr. 60.

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Wilhelm Mehne.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. F. Bieger, Kaffeebaum.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
J. G. Lory.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
S. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Schlachtfest. Morgen den 4ten ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe höflichst ein C. F. Schatz.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. G. Birnbaum, Gerberstraße Nr. 21.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt für heute Abend C. G. Maede im gold. Hirsch.

Oberschenke in Gutrithsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Gustav Gottwald.

Gasthof zum Helm in Gutrithsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Julius Jäger.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Ch. Wolf.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zum großen Schlachtfest freundlichst ein. Das Bier ff.

Grüne Linde.

Heute Schlachtfest. NB. Bayerisches und Lagerbier fein; dazu ladet freundlich ein
A. Vietge.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
C. Bartmann.

Speisehalle Thomaskirchhof, Sad 8.
Heute Schweinsknochen mit Klößen à Portion 2 1/2 Ngr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei C. W. Schmoemann, Neumarkt Nr. 34.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

J. G. Hentze in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Erbsen-Suppe mit Schweins-Dhren, so wie Braunkohl mit Maronen und Frankfurter Brat-
würst ergebenst ein
Witwe Pöhler, Petersstraße.

Weißenfelder Bierstube von G. E. Täubert, Friedrichstr. 37, ladet heute Abend zu Schweins-
knochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20, sonst
Sack Nr. 8, empfiehlt heute
Klöße von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an à $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} in bekannter Güte.

Leipziger Salon.

Morgen Sonnabend Abends von 6 Uhr an Schweinsknochen
mit Klößen.
F. A. Seyne.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der
Döllniger Gosenstube im blauen Hecht.

A. Maue.

Morgen Schlachtfest bei J. S. Schildhauer,
Windmühlenstr. 17.

Morgen Schlachtfest. G. Burkhardt,
Neukirchhof Nr. 41.

Verloren

wurde Dienstag früh ein Siegelring mit rothem Stein vom
Brühl bis zum Dresdner Bahnhof.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen 1 Thaler oder
auch noch mehr Belohnung abzugeben Brühl Nr. 67 bei R a u =
mann.

Verloren wurde am 30. Novbr. ein Hausschlüssel, Brühl,
in der Nähe der grünen Tanne.

Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Portier Horn, Magde-
burger Bahnhof.

Ein Cigarrenpfeifen, Meerschäum, Form Sebastopol, mit
kleinem geradem Rohr und Spitze, in dunklem Futteral, wird seit
kurzer Zeit vermisst, und bittet man den Finder, dieselbe gegen
1 \mathcal{R} Belohnung abzugeben bei Herrn Pietro Sala, Grimm. Str.

Am vergangenen Montag ist ein Kettenhund entlaufen mit der
Kette. Wer denselben wieder nach Schönefeld Nr. 65 bringt,
empfängt eine Belohnung.

Zugelassen ist ein Jagdhund. Gegen Insertionsgebühren
und Futterkosten abzuholen Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlor enen Pfand-
scheine Nr. 17,067 o, 50,870 o, 54,618 o, 68,203 o, 70,050 o,
72,961 o, 78,805 o, so wie der Interims-Scheine Nr. 57,717,
57,729 und 59,632 werden hierdurch aufgefordert, sich damit un-
verzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht
daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzu-
geben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhaus-
ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

„Menschenfreundlicher Rath!“

Für den mir mit dieser Ueberschrift zugegangenen Brief bringe
ich, da es auf andre Weise mir nicht gestattet ist, hiermit den
wärmsten, ehrlichsten Dank. Nicht Leichtsin, Unredlichkeit oder
Undank trägt die Schuld der Versäumnis meiner Verpflichtung,
lediglich lange Krankheit, Todesfall und das Scheitern mannig-
facher Anstrengungen.

Die gütig empfohlene „vertrauensvolle Annäherung“ kann
schlechterdings nicht stattfinden, da verzweiflungsvolle Verhältnisse
eine solche, von mir längst gewünschte, — aufs Entschiedenste
verboten.

Durch theilweise Abtragung meiner Schuld noch vor dem
Feste (?) hoffe ich ein milderer Urtheil zu erzielen. Wenn es mir
vergönnt ist, den freundlichen Rathgeber richtig zu ahnen, so ist
wohl die Versicherung nicht am unrechten Plage, daß ich in „kei-
nem Falle Erwähnung des Briefes“ thun werde und Gelegenheit
herbeigeführt wünschte, Ihnen denselben unter irgend einer Chiffre
zurückgeben zu können, so gern ich ihn behielte, als ein Silber-
blick, zurück aus früheren Verhältnissen.

P. —

Man bittet um baldige Aufführung des Scribe'schen Stückes:

„Das Glas Wasser“.

Ein donnerndes Hoch unserm lieben Freund Th. Weyer zum
heutigen Wiegenfeste
denk ä bisel nach.

Bekanntmachung.

Um dem wieder überhand genommenen Mißbrauch des Zugehens Einhalt zu thun, macht die unterzeichnete Innung hierdurch
bekannt, daß die Zugabe beim Verkauf ihrer Waaren aufgehört hat. Der dieser Bekanntmachung Zuwiderhandelnde wird aber laut
aufgestelltem Revers mit einer Strafe von Fünf Thalern an die hiesige Armencaße belegt werden.

Leipzig, den 1. December 1858.

Die Bäcker-Innung alhier.

Oeffentliche Sitzung

der **Leipziger Polytechnischen Gesellschaft**

erste Bürgerschule, heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: Dr. A. Bernhardt sen. von Eilenburg Mittheilungen über Kalkziegel-Fabrikation und Kalk-
ziegelbau unter Bezugnahme auf Proben und Erfahrungen. — Strohschuhe von J. Kirchner. — Neues englisches
Kochgefäß (Digester) von Schubart & Hesse in Dresden. — Sonstige Mittheilungen. Das Directorium.

Schriftstellerverein.

Heute den 3. December Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Schützen-
hause erste Abendunterhaltung. Die Mitglieder werden ersucht, sich
mit ihren Familien einzufinden.

Die Ausstellung der 17 Kunsttableaux Roßplatz Nr. 1 parterre links,
Baron v. Haugke's Haus, bleibt vielseitig gedruckten Wünschen zufolge noch bis Sonntag Abend 6 Uhr geöffnet.

Vorlesungen über Afrika und Spanien.

Heute (Freitag) Abends 7 1/2 Uhr (Buchhändlerbörse) 2. Vorlesung: Die Katarakten des Nil und ihre Beschiffung zu Berg und zu Thal. — Billets bei Frn. Otto Klemm (Fürstenhaus). Dr. Brehm.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Die heute Morgen 1/2 9 Uhr erfolgte zwar schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Bertha** geb. **Waltzer** von einem kräftigen Mädchen zeigt hierdurch Bekannten und Freunden ergebenst an

Weissen, den 30. November 1858.

Anton Bornemann.

Das am 20. November erfolgte sanfte Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Stockmann**, geb. **Webage**, zeigen hierdurch tiefbetrübt an

die Hinterlassenen.

Braunschweig, Hannover, Leipzig und Chemnitz.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und überreiche Blumenspende, welche uns bei dem Tode unsrer guten **Elise** zu Theil wurde und unsern Herzen sehr wohl gethan hat, sagen wir allen Freunden unsern tiefgefühltesten Dank.

Georg Spitzbarth und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Süßbrotverein. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Andre, Juwel. a. Genf, Palmbaum.
 Appel, Kfm. a. Paris, Stadt Gotha.
 Burchardt, Obef. a. Rávis, Schw. Kreuz.
 Buchenbacher, Kfm. a. Fürth, und
 Vargel, Tonkünstler a. Berlin, Stadt Rom.
 Bohn, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Baviere.
 Beckmann, Insp. a. Dahlen, grüner Baum.
 Böhm, Hofbdr. a. Birschdorf, goldnes Sieb.
 Böding, Kfm. a. Rheims, Hotel de Baviere.
 Behr, Fr. a. Dresden,
 Baumann, Rgtsbef. und
 Baumann, Fr. a. Steinbach, Stadt Dresden.
 Brandus, Kfm. a. Magdeburg, und
 Birkner, Fabr. a. Bodenbach, Palmbaum.
 Bethke, Fleischerm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Caspart, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Cohn, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 33.
 Cleve, Juwel. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 David, Kfm. a. Gdln, Hotel de Russie.
 Diehm, Fabr. a. Darmstadt, Palmbaum.
 Elsammler, Schriftsteller u. Fr. a. Berlin, S.
 de Baviere.
 Eifenhardt, Kfm. a. Mannheim, St. Hamb.
 Falk, Conditior a. Wolva, grüner Baum.
 Friedländer, Buchbdr. a. Berlin, St. Rom.
 Geyer, Kfm. a. Bremen, und
 Geisweiler, Kfm. a. Nuit, Hotel de Russie.
 Gerick, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Nottingham, St. Rom.
 Gottbehüt, Kfm. a. Nachen, Palmbaum.
 Goyf, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Heynemann, Kfm. a. Berlin,
 Hundius, Kfm. a. Berlin, und
 Holse, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.

Hempel, Apotheker a. Altenburg, Münch. Hof.
 Helbay, General-Dir. a. London,
 Hofmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
 v. Harstall, Kammerh., Rgtsbef. n. Fam. aus
 Lauterbach, Hotel de Pologne.
 Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Köhschou, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Krebs, Ober-Stabsarzt a. Grimma, Münch. Hof.
 Kröger, Hofmusik. a. Hannover, St. Wien.
 Kempe, Musikdir. a. Wreschen, St. Dresden.
 Kiritowska, Fr. a. Warschau, S. de Prusse.
 Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.
 Lemoine, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Lachmann, Kfm. a. Halle, Tiger,
 Leop, Kfm. a. Chaur de Fonds, Stadt Rom.
 Lüdicke, Commissionär a. Götten, Schw. Kreuz.
 Leonhardt, Kfm. a. Hainichen, und
 Lucas, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum.
 Mannesfeld, Gerichtsamt. n. Fr. a. Freiberg,
 Stadt Nürnberg.
 v. Mühlen, Bar., Obef. a. Ulm, S. de Prusse.
 Mohr, Fabr. a. Hanau, und
 Matthiae, Adv. v. Kahla, Stadt Hamburg.
 Maier, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 März, Kfm. a. Brücknau, Hotel de Pologne.
 Naumann, Del.-Commiff. a. Großwitz, gr. Baum.
 v. Dypel, Amtshauptm. a. Borna, Münch. Hof.
 Pintus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Pittsch, Major a. Borna, S. de Baviere.
 Pehold, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Pörsch, Telegr.-Insp. a. Dresden, und
 Pörsch, Restaurat. a. Freiberg, gr. Baum.
 Proschinsky, Rgtsbef. a. Warschau, St. Wien.

Brümmel, Uhrmacher a. Belgern, Lebe's S. garni.
 Rothermund, Kfm. a. Dresden, S. de Baviere.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, und
 Rotter, Kfm. a. Waldsassen, Stadt Gotha.
 Rosenfeld, Fr. a. Bamberg, grüner Baum.
 Rindl, Kfm. a. Cupen, Hotel de Baviere.
 Rudert, Secre. a. Borna, Münch. Hof.
 Rabenstein, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden.
 Reinecke, Musikdir. a. Barmen, Palmbaum.
 Schulz, Maler a. Paris, und
 Sirtaine, Regoc. a. Berviers, Hotel de Russie.
 Sachs, Fuhrwerksbef. a. Gera, goldnes Sieb.
 Schröder, Fabr. a. Olmütz, Stadt Wien.
 Schmidt, Fabr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Seifert, Wochmeister aus Reichenau, Lebe's
 Hotel garni.
 Steinhardt, Kfm. a. Frankfurt a. M.,
 Spanier, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Selig, Kfm. a. Ludwigshafen, St. Hamburg.
 Sufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Timmich, Commerz.-Rath a. Schley, Hotel
 de Russie.
 v. Trübschler, Fr. a. Steinbach, St. Dresden.
 Viardot, Rent. a. Paris,
 Vanjon, Kfm. a. Brüssel,
 Vogt, Componist a. Paris, Hotel de Baviere.
 Voigt, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Wachenschwanz, Fr. a. Schweinfurt, Schw. Kreuz.
 v. Waller, Obef. a. Rothenburg, S. de Prusse.
 Walter, Schaupf. a. Perleberg, Dessauer Hof.
 v. d. Wagen, Part. a. Königsberg, St. Wien.
 Wolfgangs, Kfm. a. Münster, Palmbaum.
 Wiffing, Apotheker a. Breslau, St. Hamburg.
 Zuber, Kfm. a. Rixheim, Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 121; Berl.-Stett.
 111 1/2; Eöln-Mind. 144 1/2; Oberschl. A. u. C. 137; do. B. —;
 Destr.-franz. 172; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn
 58 1/2; Ludwigsh.-Berg. —; Destr. 50/0 Met. —; do. Nat. =
 Anf. 84 1/8; Loose v. 1854 —; Destr. Credit. 100. 1858. 66 3/4;
 Leipziger Credit-Anst. 73 1/8; Destr. Credit-A. 125 1/4; Dessauer
 Credit-Actien 57; Genfer do. 64; Weimar. Bank-Actien —;
 Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 78 3/4;
 Norddeutsche do. 86; Darmstädter do. 95 1/4; Preuß. do. 143;
 Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 106 1/2; Wien 2 Mt.
 102; Destr. Währg. 97 1/8; Amsterdam l. S. 143; Ham-
 burg l. S. 151 1/8; London 3 Mt. 6. 20 3/8; Paris 2 Mt. 79 3/8;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26.

Wien, 2. December. Metall. 5 0/0 86.80; do. 4 1/2 0/0 —;
 do. 4 0/0 —; Nat.-Anl. 86.20; Loose v. 1854 —; do. 1859 —;
 do. 1854 115.05; Galizische Grundentl. = Oblig. —; Bank-
 Actien 969; Escompte-Actien —; Destr. Credit-Act. 244.60;
 Destr.-franz. Staatsb. 268.60; Ferd.-Nordb. 1741; Donau-

Dampffsch. —; Lloyd 315; Elisabethbahn 88.80; Theißb. —;
 Amsterdam —; Augsburg 86.30; Frankfurt a. M. 86.40;
 Hamb. 76.35; London 102.25; Paris 40.55; Münzduc. 481.
 London, 1. Decbr. Consols 97 1/8; 3 0/0 Span. —; 1 0/0 n.
 diff. 30 3/4.

Paris, 1. Decbr. 4 1/2 0/0 Rente 96.30; 3 0/0 Rente 74.40;
 Span. 1 0/0 n. diff. —; do. 3 0/0 innere —; Silber-Anleihe 94;
 Credit mobil. 1032; Destr. Staatsb. 652; Lomb. Eisenbahn-
 Actien 600; Franz.-Josephsbahn 517.
 Breslau, 1. Decbr. Destr. Bankn. 102 1/12 B.; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 137 1/2 B.; do. Lit. B. 127 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 2. Decbr. Weizen: loco 48 bis
 76 Geld. — Roggen: loco 46 3/4 S., Decbr. 45 3/4, Decbr.-
 Jan. 45 1/4, Jan.-Frühjahr 47 1/4 fest. — Spiritus: loco
 17 1/2 S., Decbr. 17 5/12, Decbr.-Jan. 17 5/12, Jan.-Frühj. 18 1/4
 Sel. 30,000 Q. — Rübsl: loco 14 2/3 S., Decbr. 14 1/12,
 Decbr.-Jan. 14 1/12, Jan.-Frühj. 14 3/4 matter. — Gerste: loco
 33—43 S. — Hafer: loco 28—32 S., Decbr. 29 1/2, Decbr.-
 Jan. 29 1/2, Jan.-Frühj. 30 3/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.